Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Zum Verbleib beim Bewerber bestimmt! Nicht mit der Bewerbung zurückgeben!

add LEGAL Rechtsanwälte und Notar
Adelheidstraße 4/5
30171 Hannover

An alle Bieter

Ort, Datum
Hannover, den 16.11.2026

Vergabe/Projekt Nr.:
5180 Stadtbahnverlängerung Garbsen Mitte – Leitungskoordinierung für die Gesamtmaßnahme Stadtbahnverlängerung Garbsen

Verfahrensart
Offenes Verfahren

Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags:
16.12.2026, 10.00 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vorhaben: Leitungskoordinierung für die Gesamtmaßnahme Stadtbahnverlängerung Garbsen, Besondere Leistung zu § 53 HOAI 2021

Anlagen (1-fach):
(x) Bewerbungsbedingungen
(x) Formblatt Eigenerklärungen
(x) Angebotsformular
(x) Wertungsmatrix Angebot
(x) Vertrag über Ingenieurleistungen
(x) Projektbeschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen im offenen Verfahren zu vergeben. Es gelten für die Vergabe die Vorgaben gemäß Anlage Bewerbungsbedingungen, soweit nachfolgend keine davon abweichenden Regelungen getroffen werden.

1. Auftragsgegenstand

Leitungskoordinierung für die Gesamtmaßnahme der Stadtbahnverlängerung Garbsen mit dem Ziel der Koordination der Planungsinhalte und Lösungsfindung mit den Planungsbeteiligten.

2. Prognostiziertes Auftragsvolumen

Der geschätzte Aufwand liegt bei 30 Stunden pro Monat für den Zeitraum von Dezember 2026 bis Oktober 2028, für die LPH 3 und 5. Die LPH 8 wird später erfolgen. Eine Verlängerung des Auftrags bleibt dem Auftraggeber optional vorbehalten.

3. Losbildung

Es werden keine Lose gebildet.

4. Nebenangebote

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge nicht sind zugelassen.

5. Erforderliche Nachweise zur Eignungsprüfung

5.1 Zur Durchführung der Eignungsprüfung im Rahmen des Vergabeverfahrens ist das Dokument Formblatt Eigenerklärungen vollständig auszufüllen und zu unterzeichnen.

Es werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Eignung besitzen. Die Angebote werden dahingehend geprüft, ob sie formal korrekt und vollständig sind. Ebenso daraufhin, ob vergaberechtliche oder sonstige gesetzliche Ausschlussgründe vorliegen. Sodann wird geprüft, ob die Mindestanforderungen erfüllt werden, soweit Vorgaben erfolgen. Bieter, die diese Vorgaben nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Der Ausschluss von Angeboten erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben nach § 57 VgV oder wenn sonstige gesetzliche Ausschlussgründe oder Ausschlussgründe nach den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen vorliegen.

Erläuterungen zum Dokument Formblatt zum Angebot:

> **Zu Ziff. 2:** Eigenerklärung über das Bestehen einer **Berufshaftpflichtversicherung und Vermögensschadenversicherung** mit einer Mindestdeckungssumme für **Personenschäden** in Höhe von **3 Mio. Euro je Einzelfall für Personen- und Sachschäden** und für **Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. Euro je Einzelfall** im Falle der Zuschlagserteilung.
>
> Die Vergabestelle behält sich ausdrücklich vor, die Vorlage der Kopie der Versicherungspolice oder einer Bestätigung des Versicherers, dass eine Erhöhung im Falle der Auftragserteilung auf die geforderten Versicherungssummen erfolgt, beim Bewerber anzufordern.
>
> Bei Bewerbergemeinschaften müssen, sofern keine Berufshaftpflichtversicherung der Bewerbergemeinschaft selbst in entsprechender Höhe besteht, die obigen Mindestanforderungen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft erfüllt werden. Andernfalls gilt die Mindestvorgabe als von der Bewerbergemeinschaft nicht erfüllt.
>
> **Zu Ziff. 9:** Bei beabsichtigter Beauftragung von Unterauftragnehmern: Benennung der Leistungen des Auftrages, die an den Unterauftragnehmer vergeben werden sollen. Nur wenn der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unterauftragnehmer zu bedienen, muss er dem Auftraggeber hinsichtlich der Eignung (finanzielle, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und fachliche Eignung) für den Unterauftragnehmer nachweisen, dass diese in der Person des Unterauftragnehmers gegeben ist. Er hat dann entsprechende **Verpflichtungserklärungen** dieser Unterauftragnehmer gemäß **Dokument Formblatt Eigenerklärungen Ziffer 10**. vorzulegen.
>
> **Zu Ziffer 11:** Bei der Bildung von **Bietergemeinschaften**: Vorlage einer Eigenerklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung sowie Benennung eines bevollmächtigten Vertreters und die Beschreibung der Aufgabenteilung bzw. Auftragsanteile. Außerdem ist das Dokument Formblatt Eigenerklärungen jedem Unternehmen der Bietergemeinschaft auszufüllen und zu unterzeichnen. Die Angabe eines Ansprechpartners und Vertreters (Ziffer 8) können für die Bietergemeinschaft vom bevollmächtigten Vertreter ausgefüllt werden.

Alternativ zu den abgefragten Nachweisen steht es den Bietern frei, eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach § 50 VgV vorzulegen, wobei ebenso die Mindestanforderungen erfüllt werden müssen und die Angaben nach Ziffer 8 (Ansprechpartner) zu machen sind. Die Vergabestelle behält sich entsprechend § 50 Abs. 2 VgV vor, bei Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung sämtliche geforderten oder fehlenden Unterlagen nachzufordern.

Spätestens vor Zuschlagserteilung fordert die Vergabestelle den Bieter, an den sie den Auftrag vergeben will, dazu auf, die entsprechenden Unterlagen zum Nachweis der Angaben im Rahmen der Eigenerklärung beizubringen. Hierzu gehören insbesondere entsprechende Nachweise über das Bestehen der Berufshaftpflicht- und Vermögenschadenversicherung in entsprechender Höhe der Eigenklärung. Nach Bedarf werden auch weitere Unterlagen angefordert. Das gilt gleichermaßen für die angegebenen Unterauftragnehmer und Mitglieder eine Bietergemeinschaft. Die Vergabestelle behält sich zudem vor, bei Unklarheiten oder Zweifeln über die Richtigkeit von Angaben die entsprechenden Unterlagen bereits im Rahmen der Eignungsprüfung anzufordern.

5.2 Der Auftraggeber behält sich vor, Auskünfte von Bewerbern, Partnern, Mitbewerber, Nachunternehmern oder von anderen Auftraggebern einzuholen (z.B. zur Beurteilung der Zuverlässigkeit).

5.3 Zur Eignungsprüfung **kann** darüber hinaus die Vorlage weiterer Nachweise, Bescheinigungen oder Erklärungen zur Beurteilung der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit **verlangt werden. Diese sind innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen.** Hierzu gehören insbesondere

a) ein von einem Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater testierter aktueller Jahresabschluss bzw. Geschäftsbericht.

b) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung des jeweiligen Staates darüber, dass der Unternehmer die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt hat.

c) Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem das Unternehmen ansässig ist.

d) Nachweis der Eintragung in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist (z. B. Handelsregisterauszug).

e) Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch Vorlage entsprechender Bankauskünfte.

f) Nachweis zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge.

6. Verfahren

Die Bieter werden mit diesem Schreiben zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Dieses Angebot besteht aus folgenden Unterlagen:

- Preisangebot (Angebotsformular)
- Formblatt Eigenerklärungen
- Formblatt persönliche Referenzen Projektleiter/Projektleiterin
- Formblatt persönliche Referenzen stellvertretende(r) Projektleiter/Projektleiterin

Wertung:
Preis 60%
Leistung 40%

Im Einzelnen:

a) Preisangebot

Bitte verwenden Sie das vorgegebene Angebotsformular.

Gewertet wird das Gesamthonorar brutto / Wertungshonorar nach dem Preisblatt.

Der Preis geht mit 60 % in die Wertung ein. Der günstigste Angebotspreis erhält **600 Punkte**. Ein Angebotspreis in Höhe des 1,5fachen des günstigsten Angebotspreises erhält 0 Punkte. Zwischen diesen Werten wird geradlinig interpoliert. Die Punktzahl wird auf ganze Punkte bei Nachkommastellen ab …,5 auf- bzw. bei Nachkommastellen bis …,499 abgerundet.

b) Wertung der Leistung
Die Wertung der Leistung setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, nämlich der Vorlage eines Messprogramms sowie der persönlichen Erfahrung des Projektteams mit insgesamt **400 Punkten**. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix Angebote.

Die Darstellung des Konzepts der Herangehensweise sollte einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten.

Bitte verwenden Sie für die Darstellung der persönlichen Referenzen die vorgegebenen Formblätter. Diese zählen nicht zum Umfang der Darstellung des Konzepts.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl erteilt.

6. Abgabe des Angebots

Das Angebot ist elektronisch und in deutscher Sprache abzugeben. Auf die beigefügten Bewerbungsbedingungen wird verwiesen.

Unterbleibt eine form- und fristgerechte Vorlage des geforderten Angebots mit allen geforderten Angaben wird der Bieter, ggf. nach Nachforderung fehlender Angaben im Rahmen des rechtlich zulässigen, vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen!

Datenschutzklausel:
Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung ihres Angebots. Mit Abgabe des Angebots erklären Sie sich mit der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten gemäß der vorgenannten Datenschutzerklärung einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Vergabestelle